

PROJEKTARBEIT IN SÜDAFRIKA

Berufsvorbereitungskurse eröffnen den Jugendlichen neue Chancen

Das soziale Erbe der Apartheid ist nach wie vor eine schwere Bürde für Südafrika. Noch immer leben 40 Prozent der Bevölkerung unter dem Existenzminimum. Die Arbeitslosigkeit unter ihnen beträgt rund 55 Prozent. Ca. 2,5 Millionen Menschen gehen im so genannten „informellen Sektor“ einer unsicheren Beschäftigung nach. Die Zahl der unvollständigen Familien ist groß, vor allem bedingt durch das Wanderarbeitersystem, das die Männer zwingt, in die Städte zu ziehen und dort den Lebensunterhalt zu verdienen. In ca. 40 Prozent der schwarzen Familien ist eine Frau alleiniges Familienoberhaupt.



Die Arbeitslosigkeit unter Jugendlichen ist besonders groß. 57 Prozent der jungen Leute haben keine feste Beschäftigung. Eine der Ursachen ist die mangelnde Schulausbildung. Viele brechen den Schulbesuch ab, um durch Gelegenheitsjobs zum Familienunterhalt beizutragen.

So erging es Nancy, die jahrelang ihre Mutter gepflegt hatte. Als sie starb, fiel sie in ein Loch. Sie wurde schwanger, schaffte die Abschlussprüfung in der Schule nicht und stand alleine mit ihrem Kind da. Voller Wut auf das Leben, verzweifelt, ohne Ausbildung und Job. In dem WOP-Programm war Nataly anfangs verschlossen und skeptisch. Aber sie merkte, dass hier etwas anders war. „Zum ersten Mal im Leben hat sich jemand um mich gekümmert. Heute bin ich ein ganz anderer Mensch. Durch KOLPING habe ich gelernt, nach vorne zu blicken.“ Nataly hat jetzt einen festen Job bei der Stadt Johannesburg. Seit kurzem ist sie verheiratet und blickt fröhlich und optimistisch in die Zukunft.

KOLPING hilft den Jugendlichen, im Arbeitsleben Fuß zu fassen. In dreimonatigen Kursen werden sie „fit gemacht“ für einen Arbeits- oder Ausbildungsplatz. Dabei werden Mädchen und Jungen, je nach Bedarf auch in geschlechtergetrennten Kursen, auf ihre Begabungen hin getestet und beraten und in Vorbereitungskurse und Praktika vermittelt. Mit diesem Basistraining kann dann direkt eine Arbeitsstelle angetreten oder eine weiterführende Ausbildung begonnen werden. Darüber hinaus werden mit den Jugendlichen Vorstellungsgespräche

Mit einem Basistraining kann direkt eine Arbeitsstelle angetreten werden.

trainiert und sogenannte *Softskills* vermittelt. Psychologen und Sozialarbeiter kümmern sich zudem um die Jugendlichen.

Unterstützen auch Sie die Anstrengungen von KOLPING INTERNATIONAL und KOLPING Südafrika und ermöglichen Sie den jungen Leuten den Einstieg ins Berufsleben.

So können Sie helfen:

50 € Mit dieser Spende finanzieren Sie Unterrichtsmaterialien der Schüler

700 € Ihre Unterstützung deckt die Kosten pro Jugendlicher/m in der Maßnahme

500 € Mit dieser Summe finanzieren Sie die fachliche Begleitung pro Monat

Spendenkonto:

KOLPING INTERNATIONAL Cooperation e.V.
DKM Darlehnskasse Münster
IBAN DE74 4006 0265 0001 3135 00
BIC: GENODEM1DKM

Stichwort: Berufsvorbereitung Südafrika (AW-0705)



Sollte ein Projekt überzeichnet sein, erlauben wir uns mit Ihrer Spende ein anderes, gleichartiges Projekt zu unterstützen.